

Mietkosten im Griff

Ratgeber hilft, Ausgaben fürs Wohnen zu deckeln

(verbraucherzentrale / 23.01.2023) Immer weniger Menschen planen, angesichts explodierender Kosten und steigender Hypothekenzinsen zu bauen. Und sehen sich stattdessen nach einer Mietwohnung um. Gestiegene Nachfrage, ein ohnehin enger Wohnungsmarkt und galoppierende Inflation: Die Angebotsmieten kletterten zuletzt kräftig im Schnitt um fast sechs Prozent. Der Ratgeber „Mietkosten im Griff“, gemeinsam von der Verbraucherzentrale und dem Deutschen Mieterbund herausgegeben, zeigt anschaulich, wo und wie die Ausgaben fürs Wohnen gedeckelt werden können. Er begleitet dabei von der Wohnungssuche über die Betriebskostenabrechnung bis hin zur Kündigung des Mietverhältnisses.

Wie hoch darf meine Miete sein? Welche Klauseln im Mietvertrag können teuer werden? Muss ich hinnehmen, dass die defekte Heizung wochenlang nicht repariert wird? Um wie viel darf die Miete bei einer energetischen Sanierung angehoben werden? Anhand zahlreicher Fallbeispiele wird die Rechtslage praktisch erläutert. Und Musterbriefe helfen, eigene Ansprüche zu formulieren, Fristen zu beachten und Rechte durchzusetzen. Außerdem bietet der Ratgeber aktuelle Informationen zur Mietpreisbremse, zur Kündigung bei der Umwandlung in Eigentumswohnungen sowie zu den Maßnahmen der Bundesregierung, um die rasant gestiegenen Kosten fürs Heizen abzufedern.

Der Ratgeber „**Mietkosten im Griff**. Nebenkosten, Mieterhöhung, Wohnungsmängel“ hat 192 Seiten und kostet 16,90 Euro (als E-Book 12,99 Euro) und kann für zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Versand per Telefon unter der Rufnummer (0211) 3 80 95 55 oder im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de bestellt werden.

Hinweise an die Redaktionen:

Rezensionsexemplare unter Tel. (0211) 38 09-363 oder

E-Mail publikationen@verbraucherzentrale.nrw

Presstext und Cover:

www.verbraucherzentrale.nrw/buecher-und-ebooks/mietkosten

ratgeber ratgeber ratgeber